Haben Sie nun also schon eine wilde Ecke?

MEINUNG

Hannes Perner

Vogelexperte Werner Kommik aus St. Michael gab uns in der vorigen LN-Nummer einen charmanten Tipp: „Seien Sie ruhig ein Schlampertatsch." Er meint damit den Garten. Es muss nicht alles kahl rasiert und in einer Linie sein – so wie etwa ein englischer Rasen. In jedem Garten findet sich die Möglichkeit für eine wilde Ecke, die halt dann 2–3 Mal im Sommer gemäht wird und nicht 2–3 Mal pro Woche. Schon wenige Blumenstreifen können das Artensterben verzögern/verhindern. Unter dem Titel „Lassen wir den Lungau erblühen" wird es auch weiterhin Tipps von Werner Kommik in den LN geben. Aber auch uns fallen Tipps zum Thema sorgsamer und ressourcenschonender Umgang ein. So könnte man beim Duschen, während man Shampoo oder Duschgel aufbringt, das Wasser abdrehen. Ähnliches klappt während des Zähneputzens. Kurze Wege ganz einfach zu Fuß anstatt mit dem Auto erledigen. Und beim Rausgehen ruhig noch mal kontrollieren, ob alle Lichter abgedreht sind. Am Ende spart auch das bares Geld.

Apropos Nachhaltigkeit: Eine ideale Möglichkeit für einen Testlauf bietet die Woche der Biosphäre von 17. bis 23. Mai. Der Slogan ist eindeutig: „Wir alle sind Biosphäre", nicht nur „die" im Regionalbüro in Mauterndorf. Dort werden Programme geschmiedet und es wird an Ideen gefeilt. Umsetzen muss es die Bevölkerung aber selbst ...

HANNES.PERNER@SVH.AT